



## Neue Heimat für Menschen mit Behinderung

### Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern baut Wohnhaus in Hans-Thoma-Straße

**Sinzheim (ahu) - Die Sonne strahlte mit Harald Unser um die Wette, als er zahlreiche Gäste anlässlich des symbolischen Spatenstichs für das Wohnhaus der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern in der Hans-Thoma-Straße begrüßte. Als Mitglied der Lebenshilfe-Geschäftsleitung war es ihm vergönnt, einen "großen Moment miteinander zu feiern", denn das Bauvorhaben wurde durch die 2009 ratifizierte Landesheimbauverordnung notwendig.**

"Wir dürfen sowohl das seit 1983 bestehende Wohnheim in Steinbach als auch die Außenwohngruppen in Leiberstung in dieser Form nicht weiter betreiben", erläuterte Unser. Die Lebenshilfe sei vor der Herausforderung gestanden, für 72 Menschen mit einer Behinderung in der Region eine neue Heimat zu schaffen. Eine Vielzahl von Gesprächen sei notwendig gewesen, um eine neue Wohnheimkonzeption zu finden. Neben dem Wohnheim mit 36 Plätzen in Bühl, zu dem vor drei Monaten der Spatenstich erfolgte, habe nun auch das neue Haus in Sinzheim seinen Platz gefunden.

"Wir hatten viel Glück, mit einem Baden-Badener Ehepaar einen sogenannten Sozialinvestor zu finden, der dieses Projekt verwirklicht und das Gebäude dann langfristig an unsere Lebenshilfe vermietet", erklärte Unser. Weitere Unterstützung kommt von Rolf Metzmaier aus Baden-Baden. In drei Wohngruppen mit jeweils acht Bewohnern sowie drei Einzelappartements finden dann 27 Menschen mit Behinderung eine neue Wohnstätte. Durch Vermittlung der Gemeinde Sinzheim zum Orden der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul, dem das Gelände gehörte, sei es gelungen, beim Erwerb des Grundstücks für alle Beteiligten eine tragbare Lösung zu finden.

"Die Aufgaben der Lebenshilfe werden immer größer", gab Harald Unser abschließend zu bedenken. Derzeit würden an 19 Standorten mehr als 900 Menschen mit einer Behinderung beschäftigt, begleitet und gefördert. Bürgermeister Erik Ernst freute sich, dass mit dem Standort eine gute Lösung gefunden wurde. Die zentrale Lage, die Nähe zur Stadtbahn, zur WdL Nordschwarzwald, zum benachbarten Seniorenzentrum und zum Mehrgenerationenpark

kämen den Menschen mit Handicap entgegen. Dies betonte auch Annette Burgert, Leiterin der Wohnstätten, die von einem "Tag der Freude" sprach.

Zwei künftige Bewohner übergaben den Bauarbeitern einen Eimer voll mit Vitaminen und überreichten den Investoren eine Pflanze. "Bald steht hier unser neues Zuhause, auf das wir uns sehr freuen", gaben sie kund. Bei einem Umtrunk stießen die Gäste auf ein "gutes Gelingen" an.